

## Windpark Breitenlee errichtet

*Am Mittwoch, den 13. März war es endlich soweit, die Turmsegmente der ersten Vestas V52 Windkraftanlagen wurden zusammengesraubt und gaben damit ein 74 Meter hohes, weithin sichtbares Zeichen für den jüngsten Windpark der WEB Windenergie AG.*

Bereits an diesem ersten Tag der Montage ließen es sich einige Aktionäre nicht nehmen, dieses Ereignis vor Ort mitzuverfolgen.

Der weitere Aufbau verlief reibungslos, sodass am Freitag bereits zwei Maschinen inklusive der Rotoren mit 52 Meter Durchmesser montiert waren. Schließlich wurde am 20. März der Rotor der dritten und letzten Maschine hochgezogen.

Der weitere Ablaufplan sah (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) die Endmontage, die Errichtung des Übergabemastes durch die Wienstrom und die Netzanbindung für die Karwoche vor, die Inbetriebnahme der Trafostationen am 28.3. und die der Windkraftanlagen am



Am 20. März wurde trotz widriger äußerer Bedingungen die dritte Anlage errichtet.

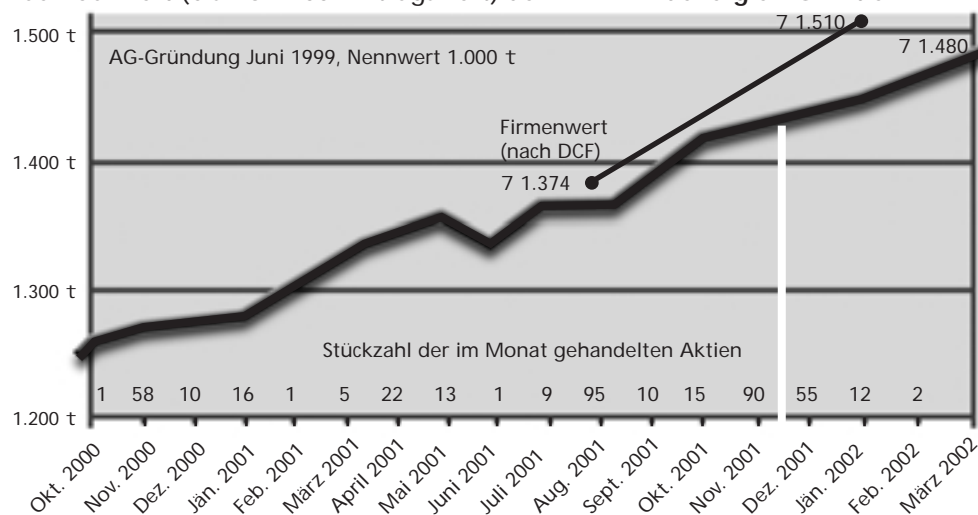
3. April. Die ersten Kilowattstunden Windstrom sollten daher am 4.4.2002 ins Netz eingespeist werden.

Die baulichen Vorarbeiten für den Windpark waren bereits im Herbst 2001 getätigt worden, im Oktober wurden die Fundamente gegossen. Die Erricht-

ung der Anlagen wurde dann aus tarifpolitischen Überlegungen verschoben. Die Novelle des EIWOG sah als Stichtag für die Verordnung wirtschaftlicher Einspeisevergütungen für erneuerbare Energieträger durch die Landeshauptleute den 1.4.2002 vor.

*Lesen Sie weiter auf Seite 2*

Rückkaufwert (bis Nov. 2001 Ertragswert) der WEB Windenergie AG Aktie





## Editorial

**A**b April beginnt die größte Kapitalerhöhung in der Geschichte der WEB Windenergie AG. Die Ausgabe von 8.257 neue Aktien wird dem Unternehmen über 12.000.000 EURO zur Verfügung stellen. Kapital, das es uns ermöglicht, neue Windenergieprojekte umzusetzen, und zwar in einem Ausmaß, das alle unsere bisherigen Windkraftanlagen und Windparks übertrifft. Der Verantwortung im Umgang mit diesem Kapital sind wir uns alle voll bewusst.

Bei dieser Kapitalerhöhung wollen wir vor allem die bestehenden Aktionärinnen und Aktionäre bei der Weitergabe ihrer Bezugsrechte voll unterstützen. WEB Parties und WEB Stammtische sollen hier ein zentrales Mittel sein, das Sie in Anspruch nehmen können. Dabei sollen Sie so viel Unterstützung wie möglich erhalten. Scheuen Sie sich nicht, ihre Bekannten, Freunde usw. zu den Veranstaltungen einzuladen. Ich persönlich werde versuchen, als Vortragender und Repräsentant der WEB so oft wie möglich zur Verfügung zu stehen. Haben Sie aber auch Verständnis dafür, dass diese Kapitalerhöhung und die vielen anderen Aufgaben das gesamte WEB Team sehr fordern werden und manchmal ein Wunsch auch auf der Strecke bleiben kann. Wir werden uns jedoch bemühen, unser Bestes zu geben.

Ich freue mich aber auch besonders, dass wir Anfang April unseren Windpark in Breitenlee in Betrieb nehmen können. Mit seinen 2,55 Megawatt eine „saubere Energiequelle“ für Wien.

Es grüßt

Fortsetzung von Seite 1



Der Regen konnte unsere Vorstände nicht von der Baustellenbesichtigung abhalten. Sie stehen gemeinsam mit Matthäus Gollacker von der Energiewerkstatt vor Österreichs größtem Autokran mit einer senkrechten Hebeleistung von 800 Tonnen!

Wien nützte, im Gegensatz zu einigen anderen Bundesländern diesen Spielraum aus, es ist bis Redaktionsschluss noch kein neuer Tarif verordnet. (derzeit 6,55 Cent)

Die diesbezüglich seit Herbst laufenden Verhandlungen und die sie begleitenden „Rauchzeichen“ haben uns aber bewogen, den April abzuwarten, um die bestmöglichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Projekt zu erreichen.

## Meilenstein für die WEB

Die WEB Mühlen produzierten Mitte Februar „bei gutem Wind“ die 100 Millionste Kilowattstunde Strom! Diesen Meilenstein haben auch im internationalen Maßstab noch nicht viele Betreiber erreicht.

Für die Umwelt bedeuten diese 100.000.000 kWh:

- Eine CO<sub>2</sub> - Einsparung von 80.000 Tonnen (nach der Österreichischen Aufbringungsstruktur)
- die Substituierung von 32.000 Tonnen Erdöläquivalent, (bei der Produktion in einem kalorischen Kraftwerk)
- das entspricht 1.420 LKW-Tankwagen.

Die dynamische Entwicklung der WEB Windenergie zeigt die Tatsache, dass über 11 Millionen kWh und damit mehr als 10% der Gesamtstromproduktion allein in den ersten beiden Monaten des Jahres 2002 erzeugt wurden!

Somit fällt die Inbetriebnahme des Windparks Breitenlee zeitlich mit dem Beginn der 5. Kapitalerhöhung zusammen und ist das Startsignal für die weiteren Ausbaupläne für die Jahre 2002/2003. Die ersten Monate Betriebserfahrung mit der Vestas V52 in Glaubitz/Sachsen, wo der Binnenlandstandort durchaus mit Breitenlee vergleichbar ist, lassen uns die ersten Erträge des ersten Windparks auf Wiener Stadtgebiet sehr zuversichtlich erwarten!

## Sagen Sie uns Ihre Meinung

Wir nehmen Ihre Anregungen, Wünsche und Beschwerden zum WEB aktuell gerne entgegen und berücksichtigen sie nach Möglichkeit bei der Gestaltung zukünftiger Ausgaben.

Für Aktionärinnen und Aktionäre mit Internet-Zugang ist ein Diskussionsforum eingerichtet. Wenn Sie an der WEB-mailgroup teilnehmen wollen, schicken Sie einfach ein mail an den webmaster von [www.windkraft.at](http://www.windkraft.at).

Auf unserer Homepage gibt es die Ausgaben des WEB aktuell im PDF-Format zum Herunterladen. Wollen Sie die neueste Ausgabe nur mehr elektronisch, bitten wir um Mitteilung an [rupert.steiner@windkraft.at](mailto:rupert.steiner@windkraft.at), Sie erhalten dann keine schriftliche Ausgabe mehr, sondern eine Verständigung, sobald das neueste WEB aktuell in der homepage ist.



Der Windpark Görmin, die WEB – Anlage ist im Bild die dritte von links.

## Standorte der WEB Windenergie AG: Görmin

*Görmin war nach Kühndorf und Weener der dritte Standort der WEB in Deutschland.*

Seit September 1999 betreiben wir einige Kilometer von der Ostseeküste entfernt eine Vestas V47 mit 660 kW Nennleistung.

Die Maschine ist seither problemlos mit zufriedenstellenden Produktionsdaten am Netz. Die Entfernung von Schwarzenberg spielt dabei keine wesentliche Rolle, Windparkbetreiber und Mühlenwart vor Ort leisten ausgezeichnete Arbeit. Dies zeigt auch die Tatsache dass Vorstand Andreas Dangl diese Mühle erst im Juni 2001 erstmals zu Gesicht bekam und durch das Anbringen eines Pickerls für die WEB deklarieren konnte. Davor war er natürlich in der Projektphase vor Ort gewesen.

In etwa auf halbem Weg zwischen Görmin und Demmin liegt der kleine Ort Pensin, hier könnten schon in einem

Jahr die neuen „Flagschiffe“ der WEB in Betrieb gehen (Siehe Projektliste und Bericht auf Seite 8).

Görmin (1.043 Einwohnerinnen und Einwohner) liegt im Landkreis Demmin in Mecklenburg-Vorpommern. Dieses nördlichste der neuen Deutschen Bundesländer ist mit 79 Einwohnern pro km<sup>2</sup> dünn besiedelt (der Landkreis Demmin liegt mit 51 Einwohnern pro km<sup>2</sup> noch darunter, während die Bevölkerungsdichte für ganz Deutschland bei 230 liegt!) und ist ein Land maritimen Charakters. Vor seiner Küste liegt mit Rügen auch die größte Insel Deutschlands.

Das Landesinnere ist durch zahlreiche Binnenseen und Wälder geprägt, diese landschaftliche Schönheit zeigt sich auch in den Ausflugszielen rund um

Görmin: Feldberger Seenlandschaft, Müritz-Nationalpark, Natur- und Umweltpark Güstrow und Naturpark Mecklenburgische Schweiz. Auch die Fahrt auf zahlreichen Straßen, die noch von dichten Alleen gesäumt sind, ist ein Erlebnis.

Die Kreisstadt Demmin (14.000 Einwohnerinnen und Einwohner) ist ebenso wie die Küstenstädte Rostock, Stralsund und Greifswald Hansestadt. Diese Tradition ist im Selbstverständnis der Bevölkerung tief verankert und vielerorts sicht- und spürbar.

Neben der steigenden Nutzung der Windenergie ist hier aber auch ein anderes Kapitel der deutschen Energiegeschichte geschrieben worden: Der Atomstandort Greifswald/ Lubmin.

Nach der Wende erfolgte 1990 die Aufteilung der DDR-Stromwirtschaft. Die fünf veralteten und nicht nachrüstbaren Reaktoren wurden von den EVU's, die den Kuchen unter sich aufteilten, nicht übernommen und wurden durch den öffentlichen Druck still gelegt. Ebenso wurde der Bau an drei weiteren Reaktoren eingestellt. Zuerst wurde ein schneller Abriss in Aussicht gestellt, bald war aber das AKW-Gelände Greifswald/Lubmin als neues Zwischenlager für radioaktive Abfälle im Gespräch.

War vorerst nur von der Lagerung von Abfällen aus dem Abriss der AKW's die Rede, ist der Standort mittlerweile neben Gorleben der zweite überregionale Zwischenlager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle.



Andreas Dangl nimmt unsere 1331er „offiziell in Besitz“.



# Fünfte Kapitalerhöhung

*Die dritte außerordentliche Hauptversammlung der WEB Windenergie AG beschloss den wichtigsten Tagesordnungspunkt und Grund für ihre Einberufung, die 5. Kapitalerhöhung, mit deutlicher Mehrheit.*

Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren Aktionärinnen und Aktionäre mit einem Grundkapital von 3,922 Mio. Euro (das sind 47,5%!) anwesend, die Zustimmung zur Kapitalerhöhung erfolgte bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimme mit 98,65%.

Die Vorbereitungen begannen sofort danach mit Hochdruck und dauern zum Teil noch an. Trotzdem konnte der ursprünglich geplante Termin zum Beginn der Kapitalerhöhung nicht ganz gehalten werden. Vor allem der Umfang (8.257 neue Aktien) stellte doch neue Anforderungen und die nach dem Kapitalmarktgesetz vorgeschriebene Prüfung des Beteiligungsprospektes musste sowohl vom Prüfer, als auch von der WEB durch die Bereitstellung umfangreicher und detaillierter Prüfungsunterlagen, entsprechend sorgfältig durchgeführt werden.

Nunmehr stehen der Zeitplan und die Zeichnungsmodalitäten wie folgt fest: Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt bei Inanspruchnahme des Bezugsrechts gemäß § 153 Abs. 1 AktG für „Schnellentschlossene“ bei einer Zeichnung vom 4.4.2002 bis zum 31.5.2002 (Bezugsrechtsfrist) zum Ausgabebetrag von Euro 1.440,- je Aktie, bei einer Zeichnung vom 1.6.2002 bis zum 31.7.2002 (Bezugsrechtsfrist) zum Ausgabebetrag von Euro 1.450,- je Aktie.

Der Zeitraum für die Zeichnung außerhalb der Bezugsrechtsfrist erstreckt sich von 1.8.2002 bis zum 31.12.2003. Dabei gelten folgende Ausgabebeträge: Zeichnung im August 2002 Euro 1.580,- je Aktie, Zeichnung im September 2002 Euro 1.590,- je Aktie usw. (jeweils Steigerung von 10 Euro pro Monat)

Die geplanten Marketingmaßnahmen wurden der Hauptversammlung vorgestellt. Aufgebaut ist das Konzept auf unseren Aktionärinnen und Aktionären, sie sind bewährte Vertriebsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Daher wurde die Bezugsrechtsfrist sowohl zeitlich (4 Monate) als auch preislich sehr attraktiv gestaltet, ein reger Bezugsrechtshandel ist zu erwarten.



## *Folgende Maßnahmen sollen hier unterstützend wirken:*

### **WEB Infostammtische**

Alle Interessentinnen und Interessenten sollen die Möglichkeit haben, sowohl Anlagen der WEB zu besichtigen, als auch persönlich über das Unternehmen und die Beteiligungsmöglichkeiten informiert zu werden. Wir bieten daher, der regionalen Aufteilung unserer Aktionärinnen und Aktionäre entsprechend, im Waldviertel und in Wien Stammtische im Abstand von vier Wochen. Zusätzlich finden solche Veranstaltungen noch einmal an allen Standorten der WEB statt.

Treffpunkt sind um **19 Uhr** die jeweiligen Windkraftanlagen, anschließend finden um **20 Uhr** im benachbarten Lokal die **Stammtische** statt.

Freitag, 19.4.; Freitag, 17.5.;  
Freitag, 14.6.; Freitag, 12.7.;

### **WP Oberstrahlbach**

Gasthaus Wagisreither,  
Gradnitz 28, 3910 Zwettl

Mittwoch, 17.4.; Mittwoch, 15.5.;  
Mittwoch, 12.6.; Mittwoch, 10.7.;

**WP Breitenlee**, Lindenhof,  
Breitenleerstr. 256, 1220 Wien

Montag, 15.4.;

**WKA Matzen**, Gasthaus Braun,  
Bahnstraße 24, 2243 Matzen

Dienstag, 23.4.;

**WKA Michelbach**, Gasthaus Kleemann,  
Kropfsdorf 6, Michelbach

Donnerstag, 2.5.;

**WP Parbasdorf**, „Das Gasthaus“,  
Deutsch Wagram, Gänserndorfer Str. 60

Mittwoch, 8.5.; **WP Hagenbrunn**  
Heuriger Fischer, Schlossgasse 28,  
Hagenbrunn

Mittwoch, 22.5.;

**WP Pottenbrunn**, Gasthaus zu den Linden,  
Pottenbrunner Hauptstraße 79

Montag, 27.5.; **WP Seyring**  
Gasthaus Wittmann, Seyring,  
Linke Dorfstraße 39

Mittwoch, 29.5.; **WP Vösendorf**,  
Gasthaus Oberbauer, Ortsstr. 90, Vösendorf

Freitag, 31.5.; **WP Grafenschlag**  
Gasthaus Bauer, 3912 Grafenschlag 38

### **„WEB Parties“**

Aktionäre laden Interessenten ein, die WEB informiert (Ort je nach Wunsch und Möglichkeit). Für Aktionärinnen und Aktionäre, die im Zuge des Bezugsrechtshandels für Interessentinnen und Interessenten in ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis Informationen weitergeben wollen, bieten wir die Stammtische auch im privaten Rahmen an. Anlagenbesichtigungen und/ oder Infoabende zu Hause oder in einem Lokal sind nach Terminvereinbarung möglich, wir kommen gerne zu Ihnen. Persönliche Beratungsgespräche im WEB Büro sind nach Terminvereinbarung natürlich ebenso möglich.

### **Zusätzliche Maßnahmen**

- Infoevents in Stadtzentren (Kran, Infozelt usw.)
  - WEB Vortragsabende
  - Eventuell Transparent- oder Plakataktion im Osten Österreichs
- Diese Veranstaltungen werden im späteren Frühjahr beginnen, Orte und Termine werden wir rechtzeitig bekannt geben.

### **Verstärkte Internetpräsenz**

Die homepage [www.windkraft.at](http://www.windkraft.at) wird zur Zeit neu gestaltet und voraussichtlich Anfang April online gehen. Hier wird es nicht nur Infomaterial (Broschüren, WEB aktuell), sondern auch die Zeichnungsunterlagen zum Herunterladen geben.

News, Freitag, 22.3.2002, 16.00 Uhr

## NÖ verordnet demnächst neue Einspeisetarife

Eine neue NÖ Mindestpreis- und Zuschlagsverordnung (NÖ MZV) wurde notwendig, da im Bereich Windenergie bekanntlich durch das Elektrizitätswirtschafts- und organisationsgesetz (ELWOG) die neuen Kapazitäten mit 3 % zusätzlicher Windenergie (im Bezug auf die bisherige Stromerzeugung) festgelegt wurden. Diese sollen bis 2007 umgesetzt werden und die dazu notwendigen Einspeisetarife müssen sich an den tatsächlichen Erzeugungskosten der Windenergie orientieren. Der Entwurf liegt vor und die Verordnung soll demnächst umgesetzt werden (müsste eigentlich bis 1.4.2002 verordnet sein). Folgende Änderungen sind bei der Windenergie zu erwarten.

1. Anpassung der bisherigen Tarife für bestehende Anlagen von ATS in den EURO. Diese Anpassung zeigt eine geringe Aufrundung der bisherigen Beträge und bringt Bestandschutz für die Altanlagen durch die Tarifgestaltung. Ihre Einspeisetarife bleiben praktisch gleich.
2. Für zukünftige Anlagen in NÖ sieht der Entwurf einen Einspeisetarif von 0,07 EURO / Kilowattstunde (96,32 g/kWh) vor. Im österreichischen und internationalen Vergleich eine Blamage, liegen doch die Tarife in etwa in der Höhe der spanischen, bei unterschiedlichen Windverhältnissen, Investitionskosten und Förderungen. Zusätzliche Investitionsförderungen sind nicht mehr vorhanden. Ausserdem geht die Berechnung von einer Eigenkapitalverzinsung von 5 % aus. Für ein Unternehmen, das auch die wirtschaftlichen Risiken zu tragen hat, eine unhaltbare Situation. Doch gibt es nach mehreren Gesprächen mit verantwortlichen Beamten und den Landesräten Plank und Sobotka mittlerweile Verständnis dafür, dass man eine gesunde Windkraftbranche nicht auf eine derartige „Fehlbewertung in der Eigenkapitalverzinsung“ aufbauen kann. Wir sind zuversichtlich, dass die Vernunft siegen wird und sich die Aussagen über die Wichtigkeit der Erneuerbaren Energien nicht auf bloße „Sonntagsreden“ reduzieren.

## Im WEB-Büro in Schwarzenberg sind wieder zwei Neuzugänge zu vermelden, die sich hier vorstellen wollen:



**Winfried Dimmel**

Presserarbeit

Mediale Umfeldgestaltung ist für professionell agierende Unternehmen und Projektbetreiber längst zu einer zentralen Marketingmaßnahme geworden. Um mit „Rat und Tat“ die öffentlichkeitswirksame Darstellung der WEB und ihrer aktuellen Projekte zu „beflügel“en, wurde ich mit Jahreswechsel für die Dauer der fünften Kapitalerhöhung ins Team der Schwarzenberger Windleute geholt.

Der Windkraftszene werde ich kein ganz Unbekannter sein, darf ich es doch auf meine Fahnen schreiben, die „Interessensgemeinschaft Windkraft Österreich“ ein Stück Wegs begleitet zu haben: Vier Jahre lang als Redakteur ihrer Publikation „Windenergie“ und zwei Jahre lang als Geschäftsführer.

Zur „Windmüllerei“ bin ich über persönliche Kontakte zu „Waldwind-Pionieren“ vor sieben Jahren gestoßen. Mehrere Veranlagungen in die „Ernte der Kraft des launigen Gesellen“ waren konkrete Folgen davon.

Know how zur Medienarbeit konnte ich im vergangenen Jahrzehnt nicht nur mit ökologisch inspirierten Texten in diversen Fachmedien sammeln, sondern auch als „rasender Reporter“ für regionale Publikationen. Mein aktuelles Hauptbetätigungsfeld gilt dem Füllen der Waldviertler Regionalausgabe der Tageszeitung Kurier. Für die WEB hat meine Feder in den vergangenen Wochen ihren Niederschlag in drei Dutzend Artikeln in diversesten Medien gezeitigt – von der Prager Wochenzeitung bis zum Wirtschaftsblatt.

Der WEB stehe ich projektbezogen auf Stundenbasis zur Verfügung.



**Martina Willfurth**

Sekretariat

Als neues Mitglied im Windenergie-Team habe ich mit März die Sekretariatsaufgaben übernommen. Ich werde als zusätzliche Kraft in der Projektierungsabteilung mitarbeiten und mit meiner Stimme am Telefon erste Ansprechpartnerin für alle Anliegen sein.

Neben meiner kaufmännischen Ausbildung und fachlichen Kompetenz kann ich auf Erfahrung aus Projekten im Bereich der „Erneuerbaren Energien“ zurückgreifen. Ich gehöre zu den Gründungsmitgliedern des Waldviertler Energiestammtisches und bin daher mit der Thematik rund um Ökoenergie bestens vertraut.

Als Mitarbeiterin einer Waldviertler Anti-Atom-Organisation bin ich überzeugt, dass nur etwas erreicht werden kann, wenn man Worten auch Taten folgen lässt. Diese Erkenntnis hat mich dazu bewogen, bei der 3. Kapitalerhöhung selbst mit dem Erwerb von WEB-Aktien den Ausbau der Windenergie zu fördern. Mit meiner Tätigkeit bei der WEB kann ich ein breites und verantwortungsvolles Aufgabenfeld auch ganz im Sinne der Unternehmensphilosophie wahrnehmen.

Ich bin verheiratet, wohne in Waidhofen an der Thaya und bin stolze Besitzerin eines Ökobau-Niedrigenergiehauses, dessen Planung von unserem jetzigen WEB-Vorstand Andreas Dangel durchgeführt wurde.



## Anpassung von Prognosedaten

Generell wird bei der Planung eines neuen Standortes ein Windgutachten zur Ertragsermittlung erstellt, daraus ergibt sich die sogenannte „Prognose - Planungsphase“. Nach einer entsprechenden Betriebsdauer wird dieser Wert den tatsächlichen Ertragsdaten vorsichtig mit begleitenden Ertragsreserven angepasst. Das kann eine Anhebung bzw. eine Ab-

senkung der Prognose aus der Planungsphase bedeuten. Der Grund für die Ermittlung dieser „Prognose-Betriebsphase“ ist die laufende Finanzplanung. Sie muss auf einer möglichst realen Datenbasis erfolgen.

*Beispiele:* In Kühndorf wurde der Wert der Planungsphase von 900 MWh auf 700 MWh und nochmals auf 500 MWh geän-

dert. Kühndorf ist die spezifisch schlechteste WEB Mühle, läuft aber weitgehend problemlos. In Matzen war die Prognose-Planungsphase auf 1.285 MWh festgelegt. Dieser Wert wurde vorerst auf 1.385 MWh hinaufgesetzt. Der Jahresertrag 2001 betrug jedoch 1.557 MWh (ein plus von 21 %). Hier wird Ende 2002 eventuell eine weitere Anpassung vorgenommen.

## Stromproduktion der WEB-Gruppe – 2002

Standort	Leistung	Prognose	Gesamt 2001	Gesamt 2002	Prog.(%)	Jan 02	Feb 02
<b>WEB Windenergie AG - Österreich</b>							
Grafenschlag I	600 kW	880.000	796.679	<b>270.847</b>	31%	113.030	157.817
Hagenbrunn I	600 kW	1.094.000	1.192.996	<b>218.347</b>	20%	107.234	111.113
Hagenbrunn II, III	2x660 kW	2.509.800	2.770.114	<b>502.165</b>	20%	252.735	249.430
Matzen	750 kW	1.385.000	1.577.149	<b>271.236</b>	20%	118.139	153.097
Michelbach	225 kW	487.000	518.482	<b>120.930</b>	25%	56.471	64.459
Oberstrahlbach	3x600 kW	2.040.000	1.951.391	<b>657.093</b>	32%	284.102	372.991
Parbasdorf III	600 kW	1.100.000	1.145.891	<b>215.029</b>	20%	94.555	120.474
Pottenbrunn I-V	5x500 kW	4.990.000	4.911.458	<b>1.329.527</b>	27%	661.925	667.602
Pottenbrunn VI, VII	2x600 kW	2.332.000	2.312.666	<b>654.891</b>	28%	343.498	311.393
Seyring II	660 kW	1.208.000	1.352.932	<b>267.522</b>	22%	128.219	139.303
Seyring III	750 kW	1.300.000	1.490.667	<b>292.526</b>	23%	137.645	154.881
Vösendorf	600 kW	890.000	920.920	<b>191.425</b>	22%	98.879	92.546
<b>Summe Österreich</b>	<b>11.605 kW</b>	<b>20.215.800</b>	<b>20.941.345</b>	<b>4.991.538</b>	<b>25%</b>		

### WEB Windenergie AG - Deutschland

WP Glaubitz	8x850 kW	10.104.000	1.291.545	<b>2.768.003</b>	27%	1.057.677	1.710.326
Görmin	660 kW	1.271.600	1.143.119	<b>316.298</b>	25%	153.258	163.040
Kühndorf	600 kW	500.000	439.267	<b>127.920</b>	26%	51.637	76.283
WP Uggant Schott	2x600 kW	2.666.715	2.408.358	<b>828.420</b>	31%	362.922	465.498
WP Weener	2x1.650 kW	5.817.600	4.706.099	<b>1.501.652</b>	26%	508.357	993.295
<b>Summe Deutschland</b>	<b>12.560 kW</b>	<b>20.359.915</b>	<b>9.988.388</b>	<b>5.542.293</b>	<b>27%</b>		

### Beteiligungen der WEB Windenergie AG

Simonsfeld KG 2%	116,4 kW	236.000	243.965	<b>62.502</b>	26%	29.895	32.607
WP Eschenau 30%	300 kW	600.000	517.364	<b>128.711</b>	21%	56.303	72.408
WP Stockerau 17,27%	415 kW	690.800	637.094	<b>135.040</b>	20%	57.763	77.277
WP Bruck/Leitha 4,44%	400 kW	688.200	814.510	<b>159.409</b>	23%	73.994	85.415
<b>Summe Beteiligungen</b>	<b>1344,4 kW</b>	<b>2.215.000</b>	<b>2.212.933</b>	<b>485.662</b>	<b>22%</b>		

### SUMME WEB Windenergie AG Gesamt

<b>33.142.666</b>	<b>11.019.493</b>						
Parbasdorf I, II	2x600 kW	2.200.000	2.371.641	<b>417.392</b>	19%	192.716	224.676
Hagenbrunn IV	660 kW	1.254.900	1.348.862	<b>253.742</b>	20%	126.740	127.002
<b>Summe Steppenwind</b>	<b>1.860 kW</b>	<b>3.454.900</b>	<b>3.720.503</b>	<b>671.134</b>			

Grafenschlag	600 kW	880.000	822.407	<b>260.113</b>	30%	116.689	143.424
WS Gerasdorf	600 kW	1.101.500	1.327.139	<b>231.218</b>	21%	100.173	131.045

Kraftwerksleistung der WEB Unternehmensgruppe in MW	28,569	Versorgungsäquivalent in Haushalte 1	5.400
Erdöläquivalent (bei Produktion in Heizkraftwerk) in Tonnen	33.600	Einsparung von CO <sub>2</sub> nach österr. Aufbringungsstruktur in Tonnen	84.100
Jahresproduktionsvermögen der Kraftwerksleistung in MWh (Entspricht einer Menge von LKW-Tankwagen)	46.200	Bisherige Produktion der WEB Unternehmensgruppe in MWh	105.119
	1.500	Investitionen Gesamt (in Mio.)	7 32 (ATS 441)
		GesellschafterInnen	1275

Wir weisen darauf hin, dass die Erträge von Steppenwind, Grafenschlag und Gerasdorf nicht zur WEB Windenergie AG gehören.

## Starker Sturm in Norddeutschland hat nicht nur positive Auswirkungen

Am 26.2. setzte der Sturm in Ostfriesland (WKA's Weener, Upgant-Schott) ein. Höhepunkt war zwischen 12 und 17 Uhr. Alle Anlagen standen still. Windgeschwindigkeiten über 30 m/s (110 km/h) waren an den Displays zu sehen. Das lässt Vermutungen zu, dass die absoluten Kurzzeitspitzen bei über 40m/s (145 km/h) lagen.

Sturmabschaltungen für wenige Stunden haben aber angesichts der Orkanshäden, die in Norddeutschland entstanden, keinerlei Bedeutung. Neben enormen Sachschäden gab es leider auch Todesfälle durch direkte Sturmwindwirkungen, vor allem durch umstürzende Bäume.

In Husum an der Nordsee knickte in der Nacht vom 28. auf den 29. Jänner eine Windkraftanlage um. Es handelte sich um eine 10 Jahre alte HSW-Maschine mit 250 kW Nennleistung auf einem 28 Meter hohen Turm. Die weiteren 14 Maschinen des Windparks, der erst im Oktober vorigen Jahres anlässlich des Besuchs der Windmesse von einer

IGW – Reisegruppe besichtigt worden war, blieben unversehrt.

Da durch den Unfall auch die Computeranlagen zerstört wurden, wird sich die Ursache nicht restlos klären lassen. Es gab während der Unglückszeit immer wieder Netzausfälle. Bei einem der Versuche, wieder automatisch ans Netz zu gehen, sei in Verbindung mit einer extremen Windböe die Anlage in Überdrehzahl geraten, was die Eigenfrequenz des Turmes anregte und schließlich zum Einknicken führte, so die wahrscheinlichste Annahme. (Quelle: Neue Energie 3/2002)



Foto: dpa/Pfeiffer

## Getriebebeschaden in Grafenschlag

Am 28. Februar trat an einer Grafenschlag Mühle ein Getriebebeschaden auf, der einen Tausch notwendig macht und daher zu einem längeren Stillstand führt. Der Schaden ist durch die Versicherungen gedeckt, auch die Ertragsausfälle werden vergütet.

Allerdings erwarten wir für die anfallenden Restkosten eine kulante Lösung durch den Hersteller, auch in Hinblick auf mögliche Konsequenzen für die weitere Zusammenarbeit, da ein so gravierendes Ereignis nicht bereits nach vier Betriebsjahren eintreten sollte.



## Windjahr 2002 fulminant gestartet

Das starke Windaufkommen der letzten Wochen hat vor allem an der Nordseeküste das schwache Jahr 2001 schon fast vergessen gemacht: Die Mühlen in Upgant Schott und Weener haben in den ersten sechs Wochen bereits 20% der Jahresprognose eingefahren. Generell laufen alle deutschen Anlagen über dem Schnitt. Für Glaubitz ist diese Aussage natürlich noch verfrüht, was das Erreichen der Jahresprognose betrifft. Die aktuellen Produktionsdaten sind allerdings sehr erfreulich und geben zu berechtigten Hoffnungen Anlass, die kalkulierten Stromerträge sogar noch zu übertreffen.

In Österreich entspricht das Windaufkommen durchschnittlich guten Wintermonaten mit einem stärkeren Februar, ein besonderes Lebenszeichen haben dabei die Waldviertler Anlagen gegeben, die in zwei Monaten bereits über 30% der Jahresprognose einfuhren.

### Kennzahlen der WEB Windenergie AG

in Euro 1999 2000 2001

#### WEB Windenergie AG Österreich

Betriebsleistung	450.193	391.306	1.075.348
Aufwend. (ohne Zinsen)	152.887	421.652	777.467
Abschreibungen	207.446	215.029	637.450

Anlagenvermögen	3.244.000	5.170.000	11.339.224
Umlaufvermögen	339.000	2.419.000	3.963.886
Grundkapital	1.700.000	3.400.000	8.257.000
Verbindlichkeiten	1.354.000	3.526.000	4.886.325

#### WEB GmbH (Betriebsstätte Deutschland)

Betriebsleistung	73.555	147.416	149.598
Aufwend. (ohne Zinsen)	67.170	35.272	32.832
Abschreibungen	84.820	118.604	118.604

Anlagenvermögen	988.973	870.369	751.029
Grundkapital	66.100	139.071	0
Verbindlichkeiten	1.516.066	1.426.636	1.185.891

#### Erste WP Weener GmbH & Co. Geiseweg KG

Betriebsleistung	300.862	542.717	538.420
Aufwend. (ohne Zinsen)	49.121	88.917	88.812
Abschreibungen	303.039	338.545	373.737

Anlagenvermögen	3.335.542	3.843.643	3.467.270
Grundkapital	1.181.084	1.181.084	1.181.084
Verbindlichkeiten	2.763.799	3.425.837	3.178.998





# Projektliste WEB Windenergie AG

Stand 19.3.2002

Land	Region	Ort	Standorttype	mittl. Windg. (m/sec. in 50 m)	Projekt- anteil (%)	Leistung (MW)	Anzahl (Stk. WKAs)	Realisierung	Zeitraum
<b>In Planung/Genehmigung</b>									
D	Sachsen-Anhalt	Wörbzig I	flach. Binnenl.	5,95	100	21,45	10	95	ca. 2.Hj.02
D	Sachsen-Anhalt	Wörbzig II	flach. Binnenl.	5,95	100	9,90	9	90	ca. 1.Hj.03
D	Mecklenburg	Pensin	flach. Binnenl.		100	6,00	3	70	1. Hj. 03
E	Andalusien	Casares	hüg. Bergl.	ca. 7,90	100	ca. 6,80	ca. 8	60	2003 / 2004
E	Andalusien	Cortijo de Cuerra II	hüg. Binnenl.		100	36,00	18	40	2003 / 2004
A	Niederösterreich		hüg. Binnenl.	ca. 6,50	100	ca. 18,00	ca. 9	60	2003 / 2004
A			Bergland		50	13,20	8	50	2003 / 2004
E	Andalusien	Sierra del Petrosa	hüg. Bergl.		100	21,25	25	40	2004 / 2005
E	Andalusien	Sierra de Arcas	hüg. Bergl.		100	ca. 15,00	ca.17	35	2004 / 2006
A	Niederösterreich		flach. Binnenl.		100	3,00	5	30	2003 / 2005
A	Niederösterreich		flach. Binnenl.		100	8,00	4	30	2003 / 2005
A	Niederösterreich		flach. Binnenl.		100	4,00	2	30	2003 / 2005
A	Niederösterreich		flach. Binnenl.		100	6,00	3	30	2003 / 2005
A	Niederösterreich		flach. Binnenl.		100	6,00	3	30	2003 / 2005
A	Niederösterreich		flach. Binnenl.		100	5,10	6	30	2004 / 2005
A	Wien		flach. Binnenl.		100	5,10	6	30	2005 / 2005
A	Niederösterreich		flach. Binnenl.		100	ca.14,00	ca. 7	15	2003 / 2005
<b>Summe der MW in Umsetzung</b>						<b>198,80</b>			
<b>Im Verhältnis zur Realisierungschance</b>						<b>92,18</b>			
<b>In Vorprüfung</b>									
CZ	Jihavala		hüg. Binnenl.		50	1,32	2	50	ab 2003
CZ	Erzgebirge		hüg. Binnenl.		50	21,78	33	10	ab 2003
CZ	Erzgebirge		hüg. Binnenl.		50	6,60	10	10	ab 2003
CZ	Riesengebirge		hüg. Binnenl.		50	3,40	4	30	ab 2003
CZ	Mittelmähren		hüg. Binnenl.		50	4,25	5	30	ab 2003
CZ	Jihavala		hüg. Binnenl.		50	1,70	2	10	ab 2003
CZ	Jihavala		hüg. Binnenl.		50	1,70	2	10	ab 2003
H	Savar		flach. Binnenl.		100	18,70		30	ab 2003
D	Mecklenburg-V.	Altentreptow	flach. Binnenl.		100	ca. 10,00	5	20	ab 2002
A			flach. Binnenl.		100	ca. 6,00	3	15	ab 2003
A			Bergland			20,00	20	15	ab 2004
A			Bergland		100	ca. 70,00	40	10	ab 2003
F			Küstenregion		100	6,60	10	10	ab 2002
	Schottland		hüg. Binnenl.		100	ca. 20,00		10	ab 2003
	Schottland		hüg. Bergl.		100	2,50		10	ab 2003
	Dominikanische Rep.		Küstenregion		50	ca. 3,00		5	ab 2002
	CZ		flach. Binnenl.		100	50,00		5	ab 2004
<b>Summe der MW in Prüfung</b>						<b>247,55</b>	<b>MW</b>		
<b>Im Verhältnis zur Realisierungschance</b>						<b>24,73</b>	<b>MW</b>		
<b>Summe aller Projekte (inkl. Bewertung der Realisierungschance)</b>						<b>116,91</b>	<b>MW</b>		

## Neue „Flaggschiffe“ für die WEB? Neuer Standort an der Ostsee: Pensin.

Im Zuge der Errichtung eines Produktionswerkes für Schaumglas (einem hochwertigen und baubiologischen Dämmstoff) werden auch Flächen zur Windenergienutzung ausgewiesen. Geplant ist ein Windpark mit 3 Anlagen vom Typ Vestas V80, das heißt Windmühlen mit 100 m Turmhöhe, 80 m Rotordurchmesser und 2 MW Nennleistung! Durch einen Kooperationsvertrag mit dem Schaumglaswerk wird

die WEB Windenergie AG die Betreiberin dieses Windparks sein.

Da die Gemeinde an der Schaffung von Arbeitsplätzen interessiert ist, kann den Umwidmungen und anderen Behördenverfahren optimistisch entgegen gesehen werden.

Der Windstandort ist durch einen bestehenden 15-Maschinen-Park in unmittelbarer Nähe verifiziert.



Schwarzenberg 12  
A-3834 Pfaffenschlag  
Waldviertel  
Tel. +43 (0) 2848/6336  
Fax +43 (0) 2848/6336-14  
E-mail: web@windkraft.at  
<http://www.windkraft.at>

